

## **Besuch am 13. Mai im Sonnenschein Dorf**

In diesem Fruehjahr haben zwei Kinder das Heim verlassen und zwei sind neu aufgenommen worden.

Was genau mit den Geschwistern Guo Zujin und Guo Zuhan geschehen ist, weiss man nicht so genau. Claudia Yim und ich haben uns folgende Geschichte zusammengereimt. Das Drama dreht sich um ein Elektromotorrad. Ein solches wolltte Guo Zujin unbedingt haben. Dies wollten ihm jedoch weder Frau Ding noch sein Vater ermoeglichen. Die andern Kinder benuetzen ja alle Fahrraeder. Nach mehreren Auseinandersetzungen schickte Frau Ding ihn fuer ein paar Tage nach Hause. Er hatte jedoch nicht vor, je wieder ins Heim zurueckzukehren und nahm gleich alle seine Habseligkeiten mit nach Hause. Die Schwester, Guo Zuhan, ging mit ihm, da der Vater, der auswaerts arbeitet, fuer ein paar Tage nach Hause zurueckgekehrt war. Offenbar hatte Frau Ding ihn<sup>1</sup> gebeten zurueckzukommen, um mit Guo Zujin das Problem des Elektromotorrads und sein Betragen im Heim zu besprechen. Die Nachbarn erzaehlten, dass es an dem Abend eine laute Auseinandersetzung zwischen Vater und Sohn gegeben habe. Die aeltere Schwester der beiden kam dann mit dem gewuenschten Motorrad und schliesslich zogen Guo Zujin und Guo Zuhan zur Schwester, wo sie auch bleiben wollen. Nun scheint das keine gute Loesung zu sein. Die Schwester lebt im Konkubinat mit einem jungen Mann, hat ein Kind und wie es scheint keine Arbeit. Sie ist ueberfordert mit den beiden und moechte sie am liebsten zu Frau Ding zurueckschicken. Eigentlich waere der Vater verpflichtet fuer die Schulkosten der beiden aufzukommen. Die Rolle der Mutter, die vom Vater getrennt lebt, ist auch nicht ganz klar. Frau Ding ist aufgebracht ueber diese Geschichte und will eigentlich gar nichts mehr zu tun haben mit den beiden. Ich versuchte ihr beizubringen, dass dies nun wirklich keine gute Idee sei. Sie sollte wenigstens

schauen, dass beide die Schule (Guo Zujin) und die Ausbildung (Guo Zuhan) weiter besuchen koennen. Vielleicht muesste man Chen Xiangru als Vermittlerung einschalten, da sie die Berufsschule fuer Innendekoration zusammen mit Guo Zuhan besucht. Wir muessen hier, zusammen mit Claudia, auf jeden Fall irgendwie in Kontakt bleiben.

Neu hinzugekommen ist ein 11-jaehriges Maedchen, Li Ziying und ein 5-jaehriger Junge, Qin Zhifu. Li Ziying ist ein ganz suesses, stilles Maedchen, deren Mutter die Familie verlassen hat und deren Vater nach einem Arbeitsunfall arbeitsunfaehig ist. Der Grossvater ist gestorben und die Grossmutter nicht bei guter Gesundheit. Li Ziying besucht die 3. Primarklasse und scheint – wie ich beim Erledigen ihrer Hausaufgaben beobachten konnte – eine sehr fleissige Schuelerin zu sein. Qin Zhifus Vater ist gestorben und seine Mutter ist geistig behindert. Er hatte noch einen Bruder, der leider vermisst wird. Er besucht den Kindergarten. 2

3 Kinder sind zur Zeit im Kindergarten, 12 in der Primarschule, 6 in der Mittelschule Unterstufe, 2 in der Mittelschule Oberstufe, Zhang jinjin in einem College und 2, wenn Guo Zuhan dazugezaehlt wird, in einer Berufsschule.

Die beiden Kinder, die nicht sprechen koennen, haben kleine Fortschritte gemacht, aber das Heim stoesst bei der Betreuung dieser Kinder eindeutig an seine Grenzen. Um weitere Fortschritte beim “toilet training” und der Sprachfoerderung zu erzielen, waere eine professionelle Betreuung unbedingt notwendig. Die Kinder sprechen nach wie vor kaum. Beim Jungen merkt man jedoch, dass er Woerter im Mund formen moechte und manchmal auch einen Laut hervorbringt, aber immer noch sehr wenig. Dazu kommt, dass die Betreuung des Jungen fuer die zusaetzliche Angestellte zu aufreibend ist. Vor ein paar Tagen nahm der Kleine einen grossen

Schluck von einer Reinigungsflüssigkeit fuer Autofenster. Frau Ding brachte ihn notfallmaessig ins Spital, wo sein Magen ausgepumpt wurde. Er blieb zwei Tage dort. Dieser Vorfall ist der Grund, warum es Frau Ding mit dem Umzug der beiden nun sehr eilig hat. Sie befuerchtet weitere solche Vorfaelle. Bereits zwei Tage nach meinem Besuch brachte sie die Kinder in ihr Dorf zurueck und versucht nun, mit den Dorfbeamten den Eintritt ins Waisenhaus von Xinxiang zu organisieren. Frau Yang Yan, die Psychologin, die regelmaessig das Sun Village besucht, schlug schon vor ein paar Monaten vor, die Kinder dort unterzubringen. Offenbar gibt es in dem Waisenhaus auch Spezialisten fuer Sprachtraining. Sie und ihre Kollegen besuchen das Waisenhaus einmal pro Woche. Auch hier wird es noetig sein, immer wieder nachzufragen, was die neusten Entwicklungen sind. Die zusaetzliche Arbeitskraft wird nur noch bis Ende dieses Monats im Heim arbeiten.

Den anderen Kindern im Heim geht es gut. Als ich dort war,<sup>3</sup> erledigten sie nach der Schule unter Beaufsichtigung einer Betreuerin alle in einem Raum die Hausaufgaben. Waehrend meines Besuchs haben wir nach den Hausaufgaben Ping Pong und "Who is the leader" gespielt. Drei der Schueler der Mittelschule (Unterstufe) haben mit uns in einem Restaurant zu Abend gegessen. Die anderen Unterstufen- und die Oberstufenschueler sowie die Berufsschuelerin konnte ich nicht treffen, da sie bis sehr spaet in der Schule sind und im Fall von Chen Xiangru nur am Wochenende ins Heim kommen koennen.

Die Ausgaben wurden von der Voluntaerin aus der Dorfverwaltung vorbildlich aufgearbeitet und in einer Reihe von excels dargestellt. Die Belege werde ich bei Gelegenheit ueberpruefen. Die Arztkosten sind etwas gestiegen, aber das ist im Rahmen der allgemein gestiegenen Lebenskosten verstaendlich. Betr. weiteren Ueberweisungen denkt Frau Ding , dass RMB Ueberweisungen im

Inland auch von Firmen kein Problem sein sollten.

Fuer die offizielle Registrierung hatte ihr Sohn wieder eine neue Idee, eine NGO, die ihn aus Peking besucht hatte. Bleibt zu sehen, ob dieser Weg irgendwo hinfuehren wird.

16.5.2019

Li Ziyin und Qin Zhifu

